

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Amtsausschusses Südangeln
am Donnerstag, den 27. Oktober 2011, um 19.00 Uhr
im Sitzungssaal der Amtsverwaltung in Böklund

Anwesend sind:

Amtsvorsteher	Hans-Werner Berlau
Bürgermeister	Johannes Petersen
Ausschussmitglied	Gisela Göttinger
Bürgermeister	Hans-Joachim Thomsen
stellv. Ausschussmitglied	Falko Hildebrandt
Bürgermeisterin	Dörte Albrecht
Bürgermeister	Hans-Helmut Guthardt
Ausschussmitglied	Peter Paustian
Bürgermeister	Jürgen Augustin
Ausschussmitglied	Andrea Büscher
Bürgermeister	Eckhard Schröder
Ausschussmitglied	Uwe Koch (ab 19.05 Uhr)
Bürgermeister	Heiner Paulsen
Bürgermeister	Georg Laß
Bürgermeister	Heinrich Mattsen
Bürgermeister	Andreas Thiessen
Ausschussmitglied	Holger Böttcher
Bürgermeister	Heinrich-Wilhelm Horstmann
Bürgermeister	Johannes Nissen

Es fehlen entschuldigt:

Bürgermeister	Bernd Blohm
Bürgermeister	Peter-Hermann Petersen
Bürgermeister	Edgar Petersen

Von der Verwaltung:

stellv. Leitender Verwaltungsbeamter Bruno Heller
Personalratsvorsitzende Andrea Essmann
Svenja Linscheid als Protokollführerin

Gäste:

Dr. Deike Timmermann, BfL
Anne Holländer, Gleichstellungsbeauftragte (ab 19:15 Uhr)
Claus Kuhl, Presse

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

Amtsvorsteher Berlau eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Teilnehmer, insbesondere Frau Dr. Deike Timmermann und Herrn Kuhl von der Presse. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen worden ist. Der Amtsausschuss ist beschlussfähig. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Vorstellung des Handlungskonzeptes zum Reittourismus in der AktivRegion Schlei-Ostsee
BE: Dr. Deike Timmermann, BfL
3. Berichte des Amtsvorstehers und der Verwaltung
4. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2010
5. Beratung und Beschlussfassung über die Abrechnung der Baumaßnahme Verwaltungsgebäude Böklund
6. Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung der Rücklagen des Amtes Südangeln
7. Bericht über die Kassenprüfung gem. § 5 Abs. 1 Nr. 2 Kommunalprüfungsgesetz bei der Amtskasse Südangeln
8. Beratung und Beschlussfassung über Lieferung und Einrichtung einer EDV-Anlage für die Amtsverwaltung Südangeln
9. Beratung und Beschlussfassung über die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Schulsporthalle Tolk
10. Beratung und Beschlussfassung über den 2. Nachtragshaushalt 2011 (Schulhaushalt)
11. Beratung und Beschlussfassung zur organisatorischen Verbindung der Grundschulen Neubereud/Nübel, Schaalby und Tolk
12. Verschiedenes
13. Personalangelegenheiten

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 2 Vorstellung des Handlungskonzeptes zum Reittourismus in der AktivRegion Schlei-Ostsee BE: Dr. Deike Timmermann, BfL

Die AktivRegion Schlei-Ostsee hat in einer ersten Phase die Chancen und Potentiale des Reittourismus innerhalb der Region geprüft und klären lassen, in welcher Weise sich die Region zur Entwicklung des Reittourismus eignet. Im Ergebnis waren sich alle Beteiligten einig, dass in der AktivRegion Schlei-Ostsee bereits Reittourismus stattfindet. Schwächen bestehen vor allem in den völlig unzureichenden Reit- und Fahrmöglichkeiten, bei den Möglichkeiten am Strand zu reiten und mit den Pferden ins Wasser zu gehen sowie bei der Schleiquerung. Als unzureichend wird die gemeinsame Vermarktung der Anbieter, die Vernetzung der Angebote, die Entwicklung von Angeboten für neue Zielgruppen und tagestouristische Pferdeangebote gesehen. In einer zweiten Phase ist nunmehr ein Handlungskonzept erarbeitet worden. Aus dem Handlungskonzept wird deutlich, wie hoch der Aufwand ist, um die AktivRegion Schlei-Ostsee in die Lage zu versetzen, den Reittourismus weiterzuentwickeln. Für die notwendigen Maßnahmen wurde ein Prioritätenranking durchgeführt. Es wurde herausgearbeitet, mit welchen Maßnahmen im Hinblick auf die Stärkung des Reittourismus der größte Erfolg erzielt werden kann. Außerdem zeigt die Studie die Wettbewerbssituation innerhalb von Schleswig-Holstein und im gesamten Bundesgebiet auf und macht Vorschläge, wie die Vermarktung verbessert werden kann. Die Beteiligung der Gemeinden als mögliche Träger der Umsetzung wurde angeschoben. Gleichzeitig entwickeln sich die Organisationsstrukturen auf Seiten der in der Region ansässigen Pferdebetriebe und Reitvereine als Partner der Umsetzung. Mit dem Handlungskonzept liegt nun für jede Gemeinde und für die gesamte Region ein Maßnahmenpaket vor, auf dessen Basis politische Entscheidungen zur Umsetzung getroffen werden können. Die einzelnen Ansätze und Maßnahmen im Bereich der Gemeinden des Amtes Südangeln werden aufgezeigt und erläutert.

Fragen werden beantwortet. Zur Umsetzung des Konzeptes bittet Frau Dr. Timmermann die Gemeinden um Unterstützung. Die Verbesserungsmaßnahmen aus dem Handlungskonzept und die damit verbundenen Kosten werden allen Gemeinden für ihre Diskussion zur Verfügung gestellt. Amtsvorsteher Berlau bedankt sich bei Frau Dr. Timmermann für ihre Ausführungen.

TOP 3 Berichte des Amtsvorstehers und der Verwaltung

Amtsvorsteher Berlau informiert über folgende Themen:

- Dank an alle Beteiligten bei der Umsetzung der Baumaßnahme Amtshaus, die offizielle Einweihung ist sehr positiv verlaufen und hat sehr gute Resonanz bei den neuen Räumlichkeiten gefunden, ein Tag der offenen Tür für die Bevölkerung ist zusammen mit der neuen Kindergartenkrippe im Frühjahr geplant.
- Die Haushaltsschätzung für die Gemeindehaushalte entwickelt sich positiv.
- Die Betreuung der U3 Kinder ist deutlich teurer geworden, das Angebot wird in allen Einrichtungen gut angenommen.
- Der dänische Schulverein hat im Zuge des Wegfalls des Landeszuschusses die Schülerbeförderungsverträge gekündigt. 99,5% der Fahrschüler nutzen hier den ÖPNV. Ein Vorschlag ist, die fehlenden Landeszuschüsse von 275 Tsd. Euro zur Hälfte über den Kreis und über die Einwerbung bei den Gemeinden abzudecken. Im Amt Südangeln befinden sich mit 151 Schüler/innen die meisten dänischen Fahrschüler/innen. Der Kostenanteil läge für den Schulträger Amt und den Schulverband insgesamt bei rd. 17.500 €. Nach einem konstruktiven Lösungsansatz wird derzeit in Zusammenarbeit mit dem Gemeindetag und dem Landrat gesucht.
- Ein erheblicher Verwaltungsaufwand wird für die Durchführung der Schülerbeförderung festgestellt. Eine Arbeitsgruppe soll hierfür Lösungsansätze im Hinblick auf die Konexität erarbeiten.
- In den Gemeinden Schaalby und Tolk wird derzeit eine Befragung hinsichtlich des Bedarfs zum Breitbandausbau durchgeführt. Das Amt Südangeln gilt mit 2 MB durch die Aufrüstung mit LTE-Technik nach den Richtlinien des Landes als versorgt.
- Die Verhandlungen mit der Schleswig-Holstein Netz AG hinsichtlich der Umsetzung der Wegenutzungsverträge gestalten sich als schwierig.
- Über das Bildungs- und Teilhabepaket besteht die Möglichkeit, beim Kreis Schleswig-Flensburg einen Antrag auf Förderung einer Schulsozialarbeiterstelle zu stellen.

Auf Nachfrage teilt Amtsvorsteher Berlau mit, dass es sich bei einer Beteiligung an der dänischen Schülerbeförderung um eine freiwillige Leistung handeln würde. Eine einheitliche Regelung der deutschen und dänischen Schülerbeförderung sollte unbedingt angestrebt werden.

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2010

Finanzausschussvorsitzender Petersen erläutert die Jahresrechnung 2010 des Amtes Südangeln. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt konnte von 117.700 € (Haushalt 2010) auf 278.591,08 € erhöht werden. Ursächlich für die hohe Zuführung sind u.a. Mehreinnahmen von Gebühren im Finanzbereich, Einwohnermeldeamt und Ordnungsamt sowie bei der Personalkostenerstattung (WBV und LAG Schlei-Ostsee). Außerdem hat es erhebliche Einsparungen bei den Personalausgaben und bei den Zinsausgaben gegeben.

Der Sollüberschuss beträgt 121.408,62 €. Der Verwaltungshaushalt schließt in der Einnahme und Ausgabe ausgeglichen mit 2.754.830,08 € und der Vermögenshaushalt mit 2.439.459,30 €.

Der Schmutzwasserhaushalt (Brodersby, Nübel, Schaalby, Tolk) schließt im Verwaltungshaushalt in der Einnahme und Ausgabe mit 731.557,47 €, der Vermögenshaushalt mit 464.927,40 €. Es ist kein Sollüberschuss entstanden, der der allgemeinen Rücklage zugeführt werden könnte, da der

überschüssige Betrag von 135.076,09 € verwendet worden ist, um außerordentliche Tilgungen zu leisten.
Über die Jahresrechnung des Schulhaushaltes ist bereits am 6.4.2011 im Schulausschuss beraten und beschlossen worden.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt gemäß § 18 der Amtsordnung in Verbindung mit § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung die Jahresrechnung (Haushaltsrechnung und kassenmäßiger Abschluss für Amt Südangeln GKZ 20, Abwasser Tolk GKZ 19 und Schulen Schaalby + Tolk GKZ 22) für das Haushaltsjahr 2010 in der vorgelegten Fassung.

Die im Haushaltsjahr 2010 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind notwendig gewesen und werden nachträglich genehmigt.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über die Abrechnung der Baumaßnahme Verwaltungsgebäude Böklund

Finanzausschussvorsitzender Petersen gibt hierzu Erläuterungen. Den Anwesenden liegt eine Sitzungsvorlage vor, in der unter anderem aufgezeigt wird, aus welchen Gründen die Baumaßnahme mit einem höheren Investitionsvolumen abgeschlossen werden musste, als die Planung vorgab. Die Arbeitsgruppe hat abschließend am 25.10. getagt und die Abrechnung bestätigt.

Zusammengefasst ergibt sich nach Vorlage der letzten Schlussrechnung folgendes Projektergebnis:

Investitionsvolumen	2.886.000,00 €
Zuschuss Konjunkturprogramm	901.800,00 €
Eigenmittel	411.000,00 €
I-Fonds-Darlehen, Zinssatz 1,76 % für 20 Jahre fest	1.000.000,00 €
Darlehen Gemeinde Böklund, Zinslos 5 Jahre	--- €
<u>Verkaufserlös Tolk</u>	<u>450.000,00 €</u>
	2.762.800,00 €
Differenz	- 123.200,00 €

Die haushaltstechnische Abwicklung der Finanzierung gestaltet sich als Vorschlag der Verwaltung wie folgt:

Investitionskosten	2.886.000,00 €
bisher zur Verfügung gestellte Haushaltsmittel	
<u>(Zuschuss, I-Fonds-Darlehen, Verkaufserlös, Eigenmittel)</u>	<u>2.740.800,00 €</u>
Differenz	<u>- 145.200,00 €</u>

Finanzierung der Differenz:

Im Verwaltungshaushalt 2011 können Minderausgaben von 62.000,00 € aus einer Summe von Einzelpositionen erzielt werden. Eine wesentliche Position sind Personalkosten aufgrund der erheblichen personellen Veränderungen.

Im Haushaltsjahr 2010 ist ein Sollüberschuss in Höhe von 121.408,62 € erzielt worden. Davon wird ein Teilbetrag in Höhe von 83.200,00 € zur Schlussfinanzierung verwendet. Der Restbetrag dient der Reduzierung der geplanten Rücklagenentnahme im Haushalt 2011.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, nach Empfehlung durch den Finanzausschuss und der Arbeitsgruppe der Abrechnung des Projektes und der vorgeschlagenen Abschlussfinanzierung zuzustimmen.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung der Rücklagen des Amtes Südangeln

Finanzausschussvorsitzender Petersen gibt hierzu Erläuterungen.

Im Jahre 2008 wurde im Rahmen der Beschlussfassung des Amtsausschusses über den Amtshaushalt des Jahres 2009 festgesetzt, den Bestand der allgemeinen Rücklagen auf maximal 250.000 € zu deckeln. Dies ergibt sich auch aus dem Finanzausschussprotokoll des Amtes Südangeln vom 17.11.2008.

Nach Abwicklung des Haushaltsplanes 2011 würde die allgemeine Rücklage am 31.12.2011 einen Bestand von rund 375.000 € ausweisen. Somit stehen 125.000 € zur Verfügung.

Von Seiten der Verwaltung wird vorgeschlagen, diesen Betrag noch im Jahre 2011 an die amtsangehörigen Gemeinden auszuzahlen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, aus dem Rücklagenbestand des Amtes Südangeln im Haushaltsjahr 2011 den Betrag von 125.000 € an die Gemeinden entsprechend dem prozentualen Anteil des laufenden Haushaltsjahres auszuzahlen.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)

Im Anschluss gibt Herr Heller eine positive Prognose für den Amtshaushalt 2012, in der eine Senkung der Amtsumlage um 1% bis 1,5% für möglich gehalten wird.

TOP 7 Bericht über die Kassenprüfung gem. § 5 Abs. 1 Nr. 2 Kommunalprüfungsgesetz bei der Amtskasse Südangeln

Das Kommunale Prüfungsamt Nord (KPA Nord) hat eine unvermutete Kassenprüfung bei der Amtskasse durchgeführt. Die Prüfung ergab keine nennenswerten Beanstandungen, so dass auf Grund des Prüfungsberichtes auf eine Stellungnahme des Amtes verzichtet wurde. Das Prüfungsverfahren ist seitens des Prüfungsamtes abgeschlossen. Der Amtsausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über Lieferung und Einrichtung einer EDV-Anlage für die Amtsverwaltung Südangeln

Das Amt Südangeln setzt für die EDV-gestützte Aufgabenwahrnehmung fünf Server ein. Die Server wurden in der Zeit von 2003 bis 2005 beschafft und müssen aufgrund an die Grenzen gelangender Leistungsfähigkeit und zu erwartender Probleme beim Ersatzteilkauf durch das hohe Alter ersetzt werden. Hinzu kommt, dass die eingesetzten Serverbetriebssysteme, Mailserver und Datenbankserver nur bis zu einem bestimmten Datum mit Sicherheitsupdates etc. versorgt werden und diese teilweise bereits aufgelaufen sind. Es ist geplant, einen neuen Server zu beschaffen, auf dem virtualisiert ein Anmelde-, Druck- und E-Mailserver, ein Datenbankserver und ein Anwenderserver auf der Basis der aktuell erhältlichen Versionen eingerichtet werden. Hinzu kommen neue Datensicherungsgeräte und eine neue Notstromversorgung. Neben der

Anschaffung von neuer Hardware und Softwarelizenzen Das freihändige Vergabeverfahren unter fünf Anbietern hat zu dem Ergebnis geführt, dass die Fa. Erichsen, Flensburg, das günstigste Angebot abgegeben hat.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, den Auftrag zur Lieferung und Einrichtung einer EDV-Anlage für die Amtsverwaltung Südangeln mit Gesamtkosten in Höhe von 54.474,69 EUR incl. MwSt. an die Firma Jacob Erichsen, Flensburg, zu vergeben.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Schulsporthalle in Tolk

Nach der Installation der Photovoltaikanlage auf dem Schuldach der Grund- und Hauptschule Tolk wurde vereinbart, die Erweiterung der Anlage durch die Ausnutzung des Sporthallendaches im vorderen Bereich zu berechnen. Es liegt ein Kostenangebot unter Ausnutzung der restlichen Dachflächen mit einer möglichen installierten Leistung von 29,67 kWp vor. Zusammen mit der bereits in Betrieb genommenen Anlage würde die Leistung dann rd. 172 kWp betragen. Ein Statiker hat zwischenzeitlich bestätigt, dass die Dachkonstruktion weitere Module ohne statische Veränderungen aushält, wenn vor der senkrechten Turnhallenwand ein Bereich von 2,50 – 3 m ausgespart wird. Das vorhandene Netz am Hausanschluss müsste durch die Schleswig-Holstein Netz AG für eine neue Teilinbetriebnahme ausgebaut werden. Für die Erweiterung liegt ein Kostenangebot in Höhe von insgesamt 62.000,00 EUR vor, welches über ein KfW-Darlehen finanziert werden könnte. Die von der Verwaltung vorgenommene Wirtschaftlichkeitsberechnung zeigt bei den aktuellen Rahmenbedingungen einen Überschuss auf.

Nach heute aktuell gewonnenen Erkenntnissen ist damit zu rechnen, dass eine Fertigstellung bis 31.12.2011 unrealistisch ist mit der Folge, dass eine Inbetriebnahme der 2. Anlage ab 01.01.2012 zu einer Verringerung der gesamten Einspeisevergütung führen würde. Um diese Verschlechterung der Einspeisevergütung zu vermeiden, müssen zwischen der Neuinstallation und der Erweiterung mindestens 12 Monate liegen. Weiterhin ist zu bedenken, dass die Vandalismusschäden im geplanten Bereich nicht zu unterschätzen und daher über einen gewissen Zeitraum zu beobachten sind. Eine Häufung von Vandalismusschäden würde erfahrungsgemäß zu einem Versicherungsausschluss führen.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, die Erweiterung der Photovoltaikanlage um 29,67 kWp auf dem Sporthallendach der Grund- und Hauptschule Tolk aufgrund der aktuellen Erkenntnisse zurückzustellen. Sollten die Rahmenbedingungen es zulassen, in 2012 unter den dargestellten Modalitäten eine günstige Wirtschaftlichkeitsberechnung zu erreichen, wird der Amtsvorsteher ermächtigt, einen Architekten mit der Ausschreibung zu beauftragen und den Auftrag an den günstigsten Bieter in dem vorgestellten Kostenrahmen zu erteilen.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen (einstimmig)

Hinweis: An der Abstimmung waren nur die Vertreter der Gemeinden Goltoft, Neuberend, Nübel, Schaalby, Taarstedt, Tolk und Twedt stimmberechtigt.

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über den 2. Nachtragshaushalt 2011 (Schulhaushalt)

Den Vertretern der Schulträgergemeinden liegt der Entwurf des 2. Nachtragshaushalt 2011 als

Tischvorlage vor. Die veränderten Positionen ausschließlich im Bereich des Vermögenshaushalts werden vorgestellt. Zur Finanzierung ist eine Entnahme aus der Rücklage vorgesehen.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt den 2. Nachtragshaushalt in der vorliegenden Fassung. Mit dem Nachtragshaushaltsplan bleiben für das Jahr 2011 die Einnahmen und Ausgaben unverändert. Der Vermögenshaushalt erhöht sich um 19.900 EUR auf 941.500 EUR.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 11 Beratung und Beschlussfassung zur organisatorischen Verbindung der Grundschulen Neuberend/Nübel, Schaalby und Tolk

Die Gemeindevertretungen Brodersby, Goltoft, Neuberend, Nübel, Schaalby, Taarstedt, Tolk und Twedt haben ihre Beschlüsse, eine zukunftsorientierte Grundschulstruktur für den Bereich der drei Grundschulen Neuberend/Nübel, Schaalby und Tolk zu schaffen, nunmehr allesamt gefasst.

Danach besteht ein Votum

- für die Umsetzung der organisatorischen Verbindung der Grund- und Hauptschule Tolk (jetzt Grund- und Regionalschule Tolk), der Boy-Lornsen-Grundschule Schaalby und der Grundschule Neuberend/Nübel mit Sitz in Schaalby und Außenstellen in Tolk und Nübel unter der Voraussetzung der Gleichwertigkeit zwischen Hauptstandort und Außenstellen und den Verzicht auf ein Schulleiterwahlverfahren i.S.v. § 40 SchulG und einer Einsetzung von Schulleiter Lucas in der neu zu gründenden Schule mit der Umsetzung des vorgestellten pädagogischen Konzeptes.

Der Zeitpunkt für nur noch einen Standort Nübel ist noch offen.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt die organisatorische Verbindung der Grundschulen Neuberend/Nübel, Schaalby und der Grund- und Regionalschule Tolk mit Sitz in Schaalby sowie Außenstellen in Tolk und Nübel unter der Voraussetzung der Gleichwertigkeit der Standorte zu beschließen. Der Schulträger beantragt die Umsetzung beim Ministerium für Bildung und Kultur zum 01.02.2012.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen (einstimmig)

Hinweis: An der Abstimmung waren nur die Vertreter der Gemeinden Goltoft, Neuberend, Nübel, Schaalby, Taarstedt, Tolk und Twedt stimmberechtigt.

TOP 12 Verschiedenes

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Amtsvorsteher Berlau beantragt die Öffentlichkeit vom weiteren Verlauf der Sitzung auszuschließen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch. Herr Kuhl und Frau Linscheid verlassen den Sitzungsraum.

Um 20:45 Uhr stellt Amtsvorsteher Berlau die Öffentlichkeit wieder her und informiert, dass im nicht öffentlichen Teil über Personalangelegenheiten entschieden wurde. Mit einem Dank an die Anwesenden schließt er um 20:50 Uhr die Sitzung.

gez. Hans-Werner Berlau
Amtsvorsteher

gez. Svenja Linscheid
Protokollführerin